

Regierungsratsbeschluss

vom 14. Dezember 2021

Nr. 2021/1889

Kantonales Aktionsprogramm Ernährung, Bewegung und Psychische Gesundheit (KAP) Genehmigung für die Jahre 2022 - 2025

1. Ausgangslage

Seit 2009 engagiert sich der Kanton Solothurn in Zusammenarbeit mit Gesundheitsförderung Schweiz für eine ausgewogene Ernährung, ausreichend Bewegung sowie die psychische Gesundheit der Solothurner Bevölkerung. Die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz hat die gesetzliche Aufgabe, Massnahmen zur Förderung der Gesundheit und zur Verhütung von Krankheiten anzuregen, zu koordinieren und zu evaluieren.

Die Finanzierung der Aktivitäten von Gesundheitsförderung Schweiz erfolgt durch den KVG-Prämienbeitrag zur allgemeinen Prävention. Dieser liegt seit 2018 bei 40 Rappen pro Monat und versicherter Person (Verordnung des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI) über die Festsetzung des Beitrags für die allgemeine Krankheitsverhütung vom 1. Juli 2016). Ein Teil dieser Beiträge fliesst in die kantonalen Aktionsprogramme zur Förderung der psychischen Gesundheit sowie der Themenbereiche Ernährung und Bewegung, die von den Kantonen in Zusammenarbeit mit Gesundheitsförderung Schweiz entwickelt, umgesetzt und finanziert werden. Die Kosten des kantonalen Aktionsprogramms werden von den Kantonen und Gesundheitsförderung Schweiz getragen. Die Beteiligung des Kantons muss dabei mindestens 50% betragen.

Der Kanton Solothurn hat auch für die Jahre 2022 bis 2025 – in Zusammenarbeit mit Gesundheitsförderung Schweiz – ein kantonales Aktionsprogramm zur Förderung der gesunden Ernährung, Bewegung und psychischen Gesundheit für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen (KAP) entwickelt. Dieses wurde vom Stiftungsrat von Gesundheitsförderung Schweiz in der Sitzung vom 19. November 2021 genehmigt. Das KAP bildet Bestandteil des Rahmenvertrags über die «Zusammenarbeit im kantonalen Aktionsprogramm Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen im Kanton Solothurn 2022-2025 (Module A, B, C, D)» zwischen der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz und dem Kanton Solothurn.

2. Erwägungen

2.1 Inhaltliches

Durch die kantonalen Aktionsprogramme Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit sollen möglichst viele Menschen und Organisationen angeregt werden, sich gesund zu verhalten und ein gesundheitsförderliches Umfeld zu schaffen mit dem Ziel, die Gesundheit der Bevölkerung zu stärken. Kinder und Jugendliche sollen gesund aufwachsen und ihr Leben gut bewältigen können. Investitionen in die Kindheit sind ein Gewinn für das spätere Erwachsenenleben. Personen sollen sich bis ins hohe Alter ausgewogen ernähren, regelmässig bewegen und sozial eingebunden sein, damit sie möglichst lange selbstständig und mit hoher Lebensqualität im eigenen Zuhause leben können. Der Kanton Solothurn engagiert sich im Rahmen des kantonalen

Aktionsprogramms Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit für diese Anliegen und verfolgt bis 2025 folgende übergeordnete Ziele:

- Der Kanton Solothurn schafft für Kinder und Jugendliche sowie ältere Menschen ein gesundheitsförderliches Lebensumfeld, das vielfältige und sichere Bewegung, ausgewogene, gesunde und nachhaltige Ernährung sowie ein positives Körperbild fördert. Die Massnahmen sollen für alle zugänglich sein – unabhängig von ihrer sozioökonomischen Herkunft und ihrem Status. Kinder, Jugendliche und ältere Menschen und insbesondere vulnerable Personen sind in ihren Ressourcen und Lebenskompetenzen gestärkt, was sich positiv auf deren psychische und physische Gesundheit auswirkt. Über Beratungs- und Unterstützungsangebote sind sie informiert und nehmen diese frühzeitig in Anspruch. Mit dem Ausbau von präventiven und ressourcenstärkenden Massnahmen soll ermöglicht werden, dass ältere Menschen bei guter Gesundheit möglichst lange selbstständig bleiben.
- Der Kanton Solothurn fördert die psychische Gesundheit der Solothurner Bevölkerung und engagiert sich für die Prävention und Früherkennung psychischer Krankheiten – insbesondere im Kindes- und Jugendalter sowie im Seniorenalter. Im Zentrum stehen dabei die Sensibilisierung der Bevölkerung und Fachpersonen für die Thematik sowie die Aufklärung über psychische Erkrankungen. Die Suizidprävention ist institutionsübergreifend koordiniert und gestärkt.
- Die Kinder, Jugendlichen und älteren Menschen werden mit wirksamen Massnahmen zur Stärkung ihrer Ressourcen und Lebenskompetenz erreicht und unterstützt, welche ihnen helfen, psychisch möglichst gesund zu bleiben und belastende Lebenssituationen gut zu meistern. Die Massnahmen sollen für alle zugänglich sein – unabhängig von ihrer sozioökonomischen Herkunft und ihrem Status.
- Der Kanton Solothurn engagiert sich in der Weiterbildung und Sensibilisierung von Betreuungs- und Bezugspersonen sowie Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der definierten Zielpersonen in den Bereichen Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit. Ausserdem soll auch die breite Bevölkerung für die Themen sensibilisiert werden, ohne sich bevormundet zu fühlen.

Das Aktionsprogramm schliesst an die ersten drei Staffeln des Aktionsprogramms Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit an, welches seit 2009 im Kanton Solothurn umgesetzt wird.

2.2 Finanzierung

Die geplanten Ausgaben des kantonalen Aktionsprogramms Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit 2022 – 2025 belaufen sich auf insgesamt CHF 5'450'760.- und bewegen sich somit im ähnlichen Rahmen wie in den vergangenen Jahren. Der Kanton beteiligt sich mit einem Anteil von 67% an den Gesamtkosten.

	Pro Jahr (CHF)	2022 – 2025 (CHF)
Beitrag Gesundheitsförderung Schweiz	449'000.00	1'796'000.00
Beitrag Globalbudget Gesundheitsversorgung	486'700.00	1'946'800.00
Beitrag Globalbudget Kultur und Sport	15'000.00	60'000.00
Beitrag Swisslos-Fonds	398'990.00	1'595'960.00
Beitrag Fonds Alkoholzehntel	13'000.00	52'000.00
Total	1'362'690.00	5'450'760.00

3. Beschluss

- 3.1 Das vorgelegte Aktionsprogramm Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit (KAP) wird genehmigt.
- 3.2 Die Finanzierungsbeiträge des Kantons gemäss Ziffer 2.2 der Erwägungen sind Bestandteil des Globalbudgets Gesundheitsversorgung und des Globalbudgets Kultur und Sport 2022 - 2024.
- 3.3 Der Chef des Gesundheitsamtes wird zur Unterzeichnung des Rahmenvertrags mit der Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz ermächtigt.
- 3.4 Die Leiterin oder der Leiter der Abteilung Gesundheitsförderung & Prävention wird zur Unterzeichnung der Projektvereinbarungen mit den Umsetzungspartnern ermächtigt.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Beilage

Kantonales Aktionsprogramm Ernährung, Bewegung und psychische Gesundheit für Kinder, Jugendliche und ältere Menschen im Kanton Solothurn (KAP)

Verteiler

Departement des Innern, Departementssekretariat
Amt für soziale Sicherheit (3); STE, MEN, Admin (2021-076)
Gesundheitsamt
Sportfachstelle
Swisslos-Fonds
Mitglieder Fachkommission Prävention; Email-Versand durch ASO/SIP
Aktuariat SOGEKO